



Schulmediation Schlossmatt

Jugendliche schlichten unter
Jugendlichen Streit



Übersicht zur Präsentation

- Begrüssung und Dank an den Elternrat
- Was ist „Schulmediation“?
 - Leitgedanken
 - Die Idee der Schulmediation
- Wie läuft eine Streitschlichtung ab: die 5 Phasen der Mediation.
- Grenzen der Schulmediation
- Standortbestimmung Schulhaus Schlossmatt
- Ziele der Schulmediation
- Ein Beispiel aus der Ausbildung
- Foto und Logo des Streitschlichter-Teams Schlossmatt



Was ist Schulmediation?

Ein paar Leitgedanken

- Das Bewusstsein der Bevölkerung und der Medien für Gewalt unter Jugendlichen nimmt zu.
- Mobbing von einzelnen Schülern in der Klasse ist immer ein Thema („Dä isch z dick, dä weimer nid i üsere Mannschaft!“).
- Wir wollen lieber vorbeugen statt heilen.

- Wie kann man auf Gewalt und Mobbing (Englisch „to mob somebody“ – jemanden anpöbeln / schikanieren) reagieren?



- Wie lassen sich Konflikte ans Licht bringen und in gegenseitigem Einvernehmen lösen?



Die Idee der Schulmediation

- Jugendliche werden dazu ausgebildet, Streit unter anderen Jugendlichen zu schlichten nach genau festgelegten Regeln.
- Es finden regelmässig Trainings statt, damit die Streitschlichtenden sich für ihre Schlichtungsgespräche vorbereiten können.
- Lehrerinnen und Lehrer unterstützen die Jugendlichen, halten sich aber bei Streitschlichtungen zurück.



Die 5 Phasen der Mediation

- **Phase 1: Einleitung und Regeln abmachen**
- Du bittest allenfalls die beiden Parteien, sich zu beruhigen.
- Du fragst beide Parteien: „Seid ihr bereit, gemeinsam eine Lösung zu finden?“ (Beide müssen zustimmen, sonst kann das Gespräch nicht stattfinden)
- Du machst mit ihnen die Gesprächsregeln ab:
 - Wir lassen einander ausreden und hören zu!
 - Wir beschimpfen uns nicht und bleiben ruhig!
 - Wir sagen die Wahrheit!
 - Wir helfen mit eine Lösung zu finden!
- Du fragst beide Parteien: „Stimmt ihr den Regeln zu?“ (Beide müssen zustimmen)



- **Phase 2: Das Problem klären, aktiv zuhören, Gesagtes wiederholen**
- Du lässt beide Parteien der Reihe nach aus ihrer Sicht erzählen, was genau passiert ist (ev. Münze). Du machst Notizen.
- Du stellst gegebenenfalls Ergänzungsfragen (Hani das richtig verstande...)
- Du wiederholst jeweils, was du gehört / verstanden hast (von beiden Seiten ein JA)
- ...



- **Phase 3: Konflikt erhellen**
- Du fragst beide, wie sie sich dabei gefühlt haben.
- Du fragst beide, was sie sich gewünscht hätten von der Gegenseite.
- Du hilfst formulieren: Negatives wird positiv, Ich-Botschaften fördern, Verständnis für den Streitpartner einholen.
- Du wiederholst jeweils, was du gehört / verstanden hast (von beiden Seiten ein JA)



- **Phase 4: Eine Lösung finden**
- Du sammelst Lösungen (mindestens 2)
- Sind die Lösungen fair / wirklich eine Lösung / realistisch / konkret?
- ...



- **Phase 5: Vereinbarung und Abschluss**
- Du schreibst die Lösung auf.
- Du lässt die beiden Parteien unterschreiben.
- Du machst mit ihnen einen Überprüfungstermin ab (heute in einer Woche, ...)
- Du dankst beiden für das Gespräch, gratulierst zum Erfolg und ihr verabschiedet euch gegenseitig mit Handschütteln.



Grenzen der Schulmediation

- Wenn es um Gewaltdelikte geht, wenn Waffen ins Spiel kommen oder Geld- und Drogenfragen geklärt werden sollen, sind ganz klar nicht mehr die Streitschlichtenden zuständig, sondern die Fachstellen und die Behörden.
- Eine Streitschlichtung kann jederzeit abgebrochen werden. Der Entscheid liegt bei den Streitschlichtenden.



Standortbestimmung Schlossmatt

- Die Lehrerinnen und Lehrer des Schulzentrums Schlossmatt haben im Jahr 2005 entschieden, mit der Schulmediation ein erprobtes Konzept zur Gewaltprävention einzuführen.
- Im vergangenen Jahr 2007 hat ein Projektteam mit 4 Lehrpersonen der Sekundarstufe 1 eine Ausbildung zum Thema Schulmediation mit einer Fachperson von der PH durchlaufen.
- Nach den beiden erfolgreichen Kickoff-Projekttagen im Frühling haben sich 16 Schülerinnen und Schülern gemeldet und ab August 2007 über mehrere Monate eine Grundschulung Schulmediation durchlaufen.
- Vor den Weihnachtsferien haben sie ihre Ausbildung mit einer mündlichen und schriftlichen Fachprüfung abgeschlossen und im Februar 2008 ihre Arbeit als Streitschlichtende aufgenommen.
- Anfang März 2008 haben wir die erste Streitschlichtung durchgeführt.



Ziele der Schulmediation

- Die Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Schlossmatt werden für das Thema „Jugendgewalt“ sensibilisiert und erhalten Strategien und Instrumente zur friedlichen Beilegung ihrer Konflikte.
- Sie erfahren, dass Konflikte thematisiert werden müssen und dass es gewaltlose Möglichkeiten gibt, Konflikte zu lösen.
- Die Ausbildung einer Kerngruppe von Jugendlichen löst eine „Kettenreaktion“ bis ins Elternhaus und in Peer Groups aus.
- Die Jugendlichen erkennen: „Die tun etwas“ – „Wir tun etwas!“ statt „Gewalt erzeugt Gegengewalt“.
- Das Schulzentrum Schlossmatt kann mittel- bis langfristig einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Gewaltprävention leisten.



Ausschnitt aus der Abschlussprüfung Schulmediation Schlossmatt vom 19. Dezember 2007

- **Reagiere mit einer Ich-Botschaft (Nicht verletzenden Ärgermitteilung) in folgender Situation:** Deine Mutter verbietet dir, am Freitagabend bei deiner neuen Bekanntschaft zu übernachten. Ihre Begründung: „Dieser Typ/dieses Modi gefällt mir nicht, schau dir nur mal diese Tattoos an, kommt nicht in Frage, Punkt.“



Antworten aus dem Test

- „Wen ig nid zu ihm cha ga übernachte, füehlen ig mi enttäuscht u traurig...“
- „Wenn ich nicht zu ihr gehen darf, dann bin ich enttäuscht und traurig, da ich mich wirklich gefreut habe. Könntest du mich dieses Mal bitte gehen lassen, ich werde dir auch einen Monat im Haushalt helfen.“

Streitschlichter-Team Schlossmatt



Besten Dank für Ihr Interesse!

